Firmen-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **48 (1941)**

Heft 5

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

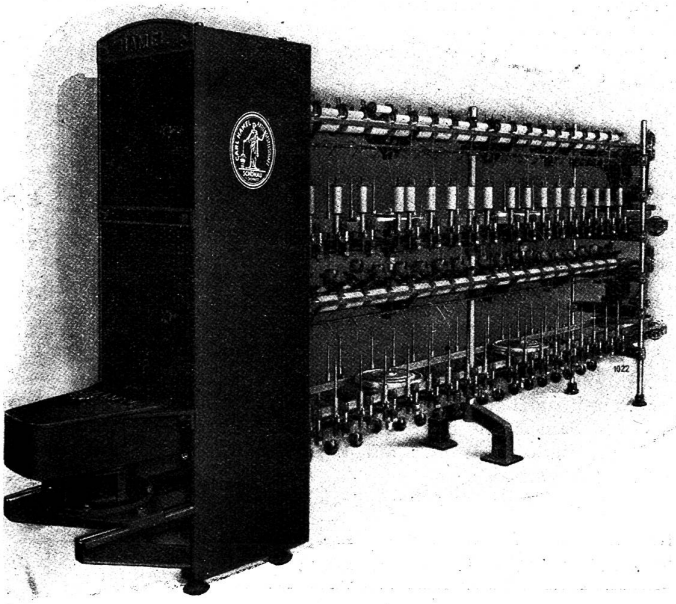
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

vor, von denen die erstere für die Verarbeitung von Seide und Kunstseide und die Herstellung von konischen Kreuzspulen, die letztere dagegen für die Herstellung von konischen oder zylindrischen Kreuzspulen aus Baumwolle, Wolle und Leinen dient.

Auch über die von der Maschinenfabrik Schärer, Erlenbach, gezeigten Maschinen haben wir in der letzten Ausgabe der „Mitteilungen" bereits berichtet. Die Firma hatte eine automatische Schuß-Spulmaschine „Non Stop" für Seide und Kunstseide und eine zweite vom gleichen Typ für Baumwolle, Wolle, Zellwolle usw. im Betrieb. Der Unterschied der beiden Maschinen liegt darin, daß bei der Konstruktion für Seide die vollen Spulen nicht ausgeworfen werden, um das Material und die Spulen zu schonen, während bei der andern Bauart die vollen Spulen durch eine automatische Vorrichtung selbsttätig ausgelöst werden. Aus ihrem übrigen Arbeitsgebiet führte die Firma Schärer noch ihre neueste Präzisions-Kreuzspulmaschine PKK vor, die sich für alle Textilmaterialien und für die Herstellung von konischen oder zylindrischen Spulen eignet.

Am nächsten Stand in der Reihe begegnete man der Firma Carl Hamel, Spinn- und Zwirnereimaschinen-Akt.-Ges., Ar-



Etagenzwirnmaschine Modell LL 65.
Carl Hamel, Spinn- und Zwirnereimaschinen Akt.-Ges., Arbon.

bon. Sie zeigte ihre neue Etagenzwirnmaschine Modell LL 65 für die Herstellung von Crêpezwirnen aus Seide und Kunstseide. Die Maschine zeichnet sich, wie aus der Abbildung ersichtlich ist, durch eine leichte aber gleichwohl stabile Bauart aus. Der Antrieb der Maschine erfolgt durch einen über derselben angeordneten Vertikal-Motor und Keilriemen. Die übrigen Antriebsorgane, Wechselräder usw., sind in einem nach drei Seiten abgeschlossenen Gehäuse untergebracht. Die Zwirnspindeln sind in zwei Etagen übereinander angeordnet und nicht starr gehalten, sondern in drehbaren Haltern gelagert, die durch Schnur und Gewicht die Spindelwirtel an den Spindelbetriebsriemen drücken und damit gleichzeitig eine selbsttätige Spannung des Riemens gewährleisten.

Die Firma Hamel führte ferner noch eine moderne Großkops-Ringzwirnmaschine B8 und eine Hochleistungs-Kreuzspulmaschine Modell CC 40 vor, auf die wir ebenfalls in der April-Ausgabe schon hingewiesen haben.

Mit einem neuen Spul-Automat, „Giromat" genannt, ist sodann die Firma Brügger & Co., Maschinenfabrik, Horgen, an der Mustermesse 1941 erstmals an die Oeffentlichkeit getreten. Der Spul-Automat Giromat wird von der Erstellerfirma als eine umwälzende Neuerung auf dem Gebiete der automatischen Spulmaschinen bezeichnet, da er nicht nur alle bisherigen Maschinen an Leistung und Betriebssicherheit weit übertreffen, sondern als Universal-Apparat für Spulen und Spulgut jeder Form, Größe und Beschaffenheit, sich zum Abziehen, Abrollen und Abhaspeln jeglicher Speisekörper und zum Aufspulen aller Textilmaterialien, von den feinsten bis zu den gröbsten Nummern, auf Hülsen aus Holz oder Hartpapier, mit oder ohne Anfangskonus und Fadenreserve eignen soll. Auf Grund der kurzen Besichtigung an der Mustermesse sind wir heute noch nicht in der Lage ein Urteil über diese Maschine abzugeben. Technisch sehr einfach ist die Konstruktion des Leer-Spulen-Magazins, das als Kettengelenk gestaltet ist und 20 große oder 30 mittlere bezw. kleine Hülsen aufnehmen kann. Auch das Auslösen, Ablegen und Ausleeren der vollen Spulen stellt eine gute und das Material schonende Lösung dar. Ob aber der Verzicht auf den Konusfühler und dessen Ersatz durch einen zwangsläufigen Fühlermechanismus, der — so weit wir feststellen konnten — eine Paralellwicklung bewirkt, sich für alle Materialien eignet, insbesondere für Seide und Kunstseide, wird die Praxis ergeben. Andere Konstrukteure sind davon längst abgegangen.

Von Interesse für die Textilindustrie war ferner der von der Firma Paul Schenk, Ittigen, Bern, konstruierte und in Betrieb gezeigte Luftbefeuchtungs-Apparat „Schenk". Die in verschiedenen Größen und Ausführungen gebauten Apparate, vertikal oder horizontal zerstäubend, können jedem Betrieb angepaßt werden. Die Apparate können mit automatischer Wasserzufuhr und selbsttätiger Regulierung der Raumfeuchtigkeit, stationär oder fahrbar geliefert werden. Sie zeichnen sich bei geringem Stromverbrauch und sofortiger feinster Zerstäubung von kaltem Wasser, ohne Tropfenbildung, durch einen großen Wirkungsgrad aus.

FIRMEN-NACHRICHTEN

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Aktiengesellschaft für Unternehmungen der Textil-Industrie, mit Sitz in Glarus. Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident Dr. Alfred Schwarzenbach infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Verwaltungsratsmitglied ohne Unterschrift wurde gewählt Alfred F. A. Schwarzenbach, von Thalwil, in New-York. Zum Präsidenten wurde das bisherige Mitglied Edwin Robert Schwarzenbach, in Rüschlikon, und zum Vizepräsidenten das Mitglied Dr. jur. Hans H. Schwarzenbach, in Gattikon-Thalwil, gewählt. Die bisherigen Unterschriften von Edwin Robert Schwarzenbach, Dr. jur. Hans H. Schwarzenbach und Dr. Joachim Mercier als Geschäftsführer bleiben bestehen.

Die **Armant Goetschel, Aktiengesellschaft,** Handel in Seide und verwandten Artikeln, mit Hauptsitz in Basel und verschiedenen Zweigniederlassungen, hat gemäß Beschluß der Generalversammlung vom 19. März 1941 die Filiale Zürich aufgehoben. Die Firma wird im Handelsregister des Kantons Zürich gelöscht.

Eduard Fischer, von Hirzel, in Kilchberg (Zürich), und Arrigo Schultheß-Zollikofer, von Zürich, in Zürich 2, sind unter der Firma **Fischer & Schultheß,** in Zürich, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1941 ihren Anfang nahm. Textilvertretungen. Gartenstraße 19.

Inhaber der Firma **J. Ryf,** in Mellingen, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma G. Ryf, in Mellingen, übernimmt, ist Johann Ryf, von Horgen (Zürich), in Mellingen. Mechanische Seidenstoffweberei, Fabrikation von Hut-, Hemden- und Bekleidungsstoffen. Bahnhofstraße.

Seide- & Baumwoll-Aktiengesellschaft, mit Sitz in Glarus. Die Gesellschaft hat die Herabsetzung des Aktienkapitals von Fr. 500 000 auf Fr. 200 000 beschlossen, durch Einzug und Vernichtung von 300 Aktien zu Fr. 1000. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 200 000 und ist eingeteilt in 200 Inhaberaktien zu Fr. 1000.